



Smartphonepause am Wentz – Fragen und Antworten

Woher kommt die Handytasche?

Das Wentzinger-Gymnasium beschafft die Handytaschen und stellt sie allen Schüler:innen kostenlos zur Verfügung. Ausgegeben werden sie in der letzten Woche vor den Herbstferien.

Wie funktioniert die Handytasche?

Vor der ersten Stunde stecken alle Schüler:innen ihr ausgeschaltetes Smartphone (Smartwatch, ...) in die Handytasche, verschließen sie und bewahren sie in der Schultasche oder im Spind auf. Am Ende des Schultages öffnen sie die Tasche an einem der Entsperrmagnete an den Ausgängen; weitere Entsperrmagnete gibt es in den Sporthallen.

Wie lange dauert das Entsperren?

Das Entsperren geht in der Regel sehr schnell. Falls es anfangs Schlangen gibt, richten wir bei Bedarf weitere Entsperrmagnete im Schulgebäude ein. Andere Schulen berichten davon, dass sich relativ schnell alle auf den Entsperrvorgang einrichten.

Was passiert, wenn ich mein Kind während des Schultages erreichen möchte?

Wir möchten, dass sich unsere Schüler:innen auf das Lernen konzentrieren. Wenn Sie Ihr Kind während des Schultages erreichen müssen, rufen Sie bitte im Sekretariat an: 0761/201-7700.

Was passiert, wenn es einem Kind plötzlich gesundheitlich schlecht geht?

Muss ein Kind wegen Krankheit während des Unterrichts nach Hause, steht im Sekretariat (und möglicherweise an weiteren, noch festzulegenden Orten) ein tragbarer Entsperrmagnet bereit. Dort kann die Handytasche unter Aufsicht kurz geöffnet werden, zum Beispiel um eine Telefonnummer im Adressbuch nachzuschlagen.

Was passiert bei einem Notfall in der Schule?

In einem Notfall steht die Sicherheit aller Kinder an erster Stelle; dafür gelten unsere schulischen Notfallpläne. Dann ist es besonders wichtig, dass Schüler:innen nicht zum eigenen Smartphone greifen, sondern den Anweisungen der Lehrkräfte folgen.

Ist das Smartphone meines Kindes sicher?

Die Schüler:innen behalten ihr Smartphone den ganzen Schultag bei sich – verschlossen in der Handytasche, sicher verstaut in der Schultasche oder im Spind.

Gibt es Ausnahmen?

Ja: Kursstufenschüler:innen dürfen ihr Smartphone in den Pausen und Freistunden in den Kursstufenräumen nutzen. Sobald sie die Kursstufenräume verlassen, gilt wieder die Smartphonepause auf dem gesamten Schulgelände. Schüler:innen, die ihr Smartphone aus gesundheitlichen Gründen nutzen müssen, beantragen dafür über die Klassenleitung oder Tutor:in einen Ausweis.

Was passiert bei einem Verstoß gegen die Smartphonepause?

Beim ersten Verstoß wird das Smartphone abgenommen. Es muss nach Unterrichtsschluss im Sekretariat abgeholt werden – bei minderjährigen Schüler:innen von den Erziehungsberechtigten. Beim zweiten Verstoß folgt eine Sozialstunde, die über die Klassenleitung oder Tutor:in organisiert wird. Beim dritten Verstoß gibt es ein Gespräch mit der Schulleitung. Alle Verstöße werden in der Handyakte notiert.

Was passiert, wenn die Handytasche beschädigt wird oder verloren geht?

Dann braucht das Kind eine Ersatztasche. Sie kostet 20 Euro und wird den Erziehungsberechtigten in Rechnung gestellt.



Wie stellt die Schule sicher, dass die Medienerziehung nicht zu kurz kommt?

Uns geht es nicht darum, Smartphones grundsätzlich abzulehnen – dafür sind sie längst zu selbstverständlich geworden. Wir wollen eine bewusste Pause während der Unterrichtszeit. Anfangs gibt es bei den Schüler:innen oft Vorbehalte; Schulen, die diesen Weg schon gegangen sind, berichten, dass sich diese meist legen. Begleitend haben wir eigenes Unterrichtsmaterial entwickelt, das in Klassen und Kursen eingesetzt wird. Es behandelt unter anderem das eigene Nutzungsverhalten, Tricks in Apps („Dark Patterns“), Suchtverhalten und aktuelle Studien wie PISA 2025.

Was passiert, wenn Schüler:innen vergessen, die Handytasche am Ende des Tages zu entsperren?

Dann können sie entweder zur Schule zurückkehren, um die Tasche zu entsperren, oder einen smartphonefreien Abend verbringen :)